Themenbereiche für die Matura 2018/19

Wahlpflichtfach Psychologie und Philosophie:

Von der Theorie zur Praxis

EDC

Lernziele:

Aufgabenstellungen im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung aus PP enthalten folgende Anforderungsbereiche:

- *Reproduktionsleistung* (wiedergeben, definieren, aufzählen, nennen, wiederholen, beschreiben, herausabreiten),
- *Transferleistung* (erklären, vergleichen, bewerten, zuordnen, gliedern, widerlegen, gegenüberstellen, übertragen, anwenden, ableiten, unterscheiden, umsetzen, strukturieren),
- Leistungen im Bereich von *Problemlösung* und *Reflexion* (beurteilen, bewerten, erörtern, Stellung nehmen, Vermutungen anstellen, weiterentwickeln, interpretieren, begründet diskutieren);

1. Intelligenz

- S können Kernbegriffe rund um die Intelligenzforschung erläutern (Normalverteilung, IQ, Tests)
- S können ihre eigenen Überlegungen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Intelligenzforschung darlegen
- S kennen IQ kritische Aspekte (Flynn- Effekt, emotionale Intelligenz, Theorie der multiplen Intelligenzen, culture- free items,…)

2. Psychotherapie

- S haben sich mit verschiedenen psychotherapeutischen Behandlungsformen auseinandergesetzt und können diese beschreiben
- S können ihre Erfahrungen im Austausch mit ExpertInnen wiedergeben
- S kennen das Aufgabengebiet und unterschiedliche Herangehensweisen von PsychotherapeutInnen

3. psychische Krankheiten

- S haben sich mit ausgewählten psychischen Krankheiten näher beschäftigt
- S können diese Störungen anhand von Symptomen, Behandlungsmöglichkeiten usw. beschreiben

4. Effekte und Phänomene: Theorie und Forschung

- S haben sich mit einer Vielzahl unterschiedlicher Phänomene der Psychologie auseinandergesetzt und können diese beschreiben
- S können die theoretische Grundlage zur Erforschung unterschiedlicher Effekte beschreiben
- S können die Herangehensweise zur Erforschung dieser Phänomene erläutern

5. Effekte und Phänomene: praktische Erfahrung

- S kennen Methoden um Effekte in der Praxis zu testen (Bsp.: Beobachtungsanalyse, Befragungen, kleinere Experimente;)
- S können unterschiedliche Methoden, um derartige Effekte zu erforschen, beschreiben
- S können die Analyse psychologischer Phänomene in der Praxis erläutern und auf eigene Erfahrungen zurückgreifen
- S können sowohl die Effekte, als auch die Methoden zur Analyse kritisch hinterfragen und ihre Überlegungen darlegen

6. Kriminalpsychologie

- S können die Aufgabengebiete von KriminalpsychologInnen und forensischen GutachterInnen erläutern
- S können zentrale Begriffe (Psychopathie, Narzissmus, Profiling, …) erklären
- S kennen Inhalte zu Gewaltursachen, Therapieansätzen, Verhörtechniken und können diese in den Kernpunkten wiedergeben
- S haben sich mit Lügenerkennung beschäftigt und eigene Untersuchungen durchgeführt
- S können Kriminalfälle beschreiben und auf psychologisch relevante Aspekte näher eingehen

7. Sportpsychologie

- S wissen um das Aufgabenfeld von SportpsychologInnen und können dieses erklären
- S können den Begriff Mentales Training erläutern und, auch anhand von Beispielen, beschreiben worum es sich handelt
- S kennen die psychologisch relevanten Aspekte von sportlichem Training (Drucksituationen, Angst, Entspannungsmethoden, …)

8. Anwendungsbeispiele aus der Wahrnehmungsforschung

- S kennen Studien zu Aspekten der Wahrnehmungsforschung (Bsp. Zeugenaussagen, Schönheit, …) und können diese beschreiben
- S haben selbst Versuche angestellt um Effekte aus diesem Bereich zu erforschen bzw. überprüfen und können sowohl Methodik als auch die Ergebnisse erläutern